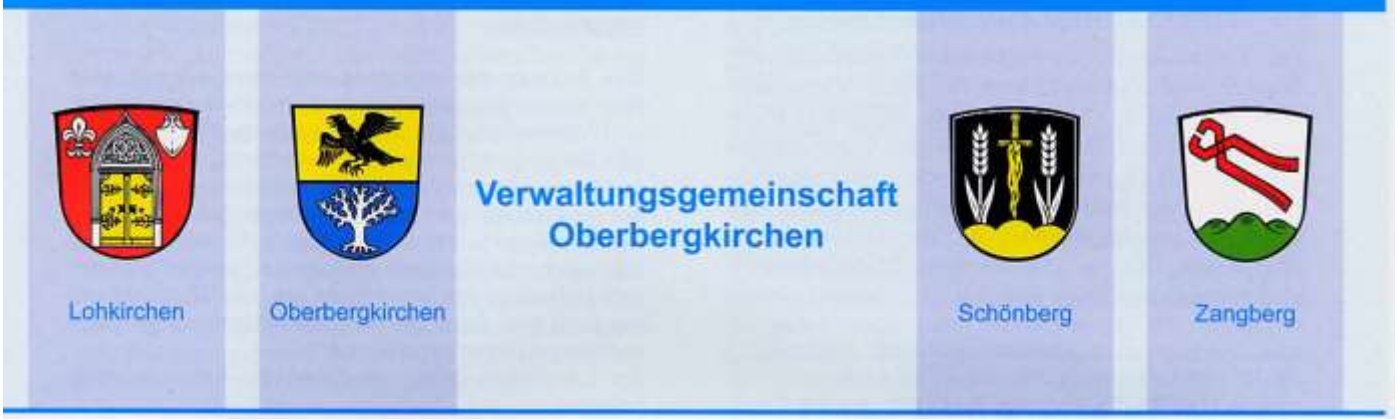
MITTEILUNGSBLATT



Ausgabe 430 http://www.oberbergkirchen.de **September 2017**

An alle Wasserabnehmer und Abwasserbenutzer!

Für die Wasser- und Abwasserabrechnung 2017 benötigen wir die Wasserzählerstände von allen Abnehmern und Benutzern der Mitgliedsgemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Diese werden **nicht** von den Gemeindearbeitern abgelesen, sondern wir bitten Sie, die Wasserzähler **selbst** abzulesen und uns den Zählerstand auf folgender abtrennbaren Vorlage bis zum **20.09.2017** mitzuteilen.

✂

Wasserzählerstand von

Familienname, Vorname	Straße, Hausnummer	Gemeinde

Zählernummer	abgelesen am	Zählerstand

✂

Sie können die Vorlage senden an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen oder im Rathaus Oberbergkirchen bzw. in den Kanzleien der Gemeinden Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg abgeben sowie in den Briefkasten einwerfen. Außerdem können Sie die Angaben auch faxen, mailen oder telefonisch durchgeben und zwar an folgende Adressen:

Für die Gemeinde	Lohkirchen	Schönberg/Zangberg	Oberbergkirchen
Telefonnummer	08637/9884-16	08637/9884-15	08637/9884-27
Faxnummer	08637/9884-2516	08637/9884-2515	08637/9884-2515
E-Mail-Adresse	breiteneicher@vgem-oberbergkirchen.bayern.de	m.mayer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de	h.bohner@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (4 Mitgliedsgemeinden mit ca. 4.555 Einwohnern) beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

eine/n technische/n Mitarbeiter/in

einzustellen:

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:
- Angebotseinholung, Angebotsvergleich, Abwicklung kleinerer Baumaßnahmen oder Reparaturarbeiten in den Gemeinden incl. Rechnungsprüfung
- Projektkoordination, Abstimmung zwischen externen Planungsträgern, den kommunalen Entscheidungsträgern und der betroffenen Öffentlichkeit
- Teilnahme an Ortsterminen und Jour-Fixe-Terminen im Rahmen gemeindlicher Projekte
- Organisation des Outsourcing von Bauhofarbeiten, z.B. Mäharbeiten, Baumschnittarbeiten usw.
- Arbeitsvorbereitung, Mitarbeit in den Bauhöfen der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
- Anleitung von Auszubildenden
- Sicherheitsbeauftragter und Überwachung von arbeitssicherheitstechnischen Aufgaben

Wir erwarten von Ihnen
- Ausbildung als Meister oder Techniker in einem Handwerksberuf im Hoch- oder Tiefbau
- breit gefächertes handwerkliches Geschick
- Ortsansässigkeit oder Ortsnähe wegen Winterdienst und Bereitschaftsdiensten
- Freude und Geschick im Umgang mit Menschen, bei Verhandlungen oder als Führungskraft der mittleren Führungsebene
- Organisationsgeschick
- Gute Kenntnisse in den MS-Office-Produkten, wünschenswert sind auch Kenntnisse in geografischen Informationssystemen.
- Führerschein Klasse C; CE (Lkw) wäre wünschenswert
- Flexibilität, ausgeprägte Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, höfliche Umgangsformen, hohes Maß an Bürgerorientierung, Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft

Wir bieten Ihnen
- eine vielseitige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeit
- leistungsgerechte Bezahlung nach den Entgeltregelungen des TVöD

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens **22.09.2017** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Geschäftsleitung, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Für Fragen steht Ihnen Herr Obermaier (Tel. 08637/9884-22, E-Mail obermaier@oberbergkirchen.de) zur Verfügung.

Das LRA informiert:
Sperrmüllabfuhr im September 2017

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
27./28./29. Sept.	**08. Sept. (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2017 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 25.09. – 23.10. – 27.11. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 18.09. – 16.10. – 20.11. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Aus dem Standesamt

Geburten

Matthias Karl, Lohkirchen;
Julian Stefan Scharf, Lohkirchen;
Emanuel Elia Klammt, Oberbergkirchen;
Michelle Humelicova, Oberbergkirchen;
Ludwig Johannes Glas, Oberbergkirchen;
Korbinian Winterer, Schönberg

Eheschließungen

Nicole Grundner und Klaus Rieglsperger, Oberbergkirchen;
Katharina Pichlmaier und Markus Mayer, Oberbergkirchen

Sterbefälle

Georg Aimer, Lohkirchen;

Personaldokument verloren? Was ist zu tun?

Bei Abhandenkommen Ihres Personaldokuments (Personalausweis, vorläufiger Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass, vorläufiger Reisepass) sind Sie verpflichtet, dies unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen. Hier wird eine Verlustanzeige erstellt und an die Polizei weitergeleitet. Die Daten des Dokuments werden in der weltweit genutzten Sachfahndung und INTERPOL-Datenbank gespeichert, um Missbrauch zu vermeiden.

Ein Wiederauffinden ist ebenfalls der Gemeinde anzuzeigen. Dies muss durch die Gemeinde unverzüglich der örtlichen Polizeidienststelle gemeldet werden. Der bisher verlustige Personalausweis ist vorzulegen. Da im Regelfall ein neues Dokument ausgestellt wird, ist dies unerlässlich, auch um Problemen bei der Verwendung dieser Personaldokumente vorzubeugen. Das wiederaufgefundene Dokument muss, wenn schon ein neues ausgestellt wurde, durch die Gemeinde eingezogen und vernichtet werden. Sollte noch kein neues Dokument ausgestellt worden sein, kann das Personaldokument grundsätzlich erst dann verwendet werden, wenn das Wiederauffinden der Gemeinde gemeldet wurde.

Mit einer sofortigen weltweiten Löschung der Seriennummer des Dokuments in den Sachfahndungsdateien kann nicht gerechnet werden. Bei bevorstehenden Reisen sollte deshalb in Erwägung gezogen werden, ein neues Dokument zu beantragen.

Ist die Online-Ausweisfunktion (eID-Funktion) eingeschaltet, sollten Sie diese bei Diebstahl oder Verlust des Personalausweises unverzüglich sperren lassen, um einen Missbrauch auszuschließen.

„Lippels Traum“, im Kinderkino:

20. September 2017 um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 101 Minuten,
FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Vom bayerischen Passau ins Morgenland träumt sich der kleine Philipp, genannt Lippel. Sein Vater, ein Nobelkoch, ist auf Geschäftsreise in den USA und deshalb passt die neue Haushälterin Frau Jakob auf ihn auf. Sie entpuppt sich als fieser Kinderschreck und so flüchtet sich der Elfjährige in eine orientalische Traumwelt, in der auf seltsame Weise auch sein Papa, Frau Jakob und zwei Klassenkameraden auftauchen. Hier gilt es nun, nichts weniger als eine heimtückisch eingefädelte Palastrevolution zu vereiteln.“

Pokal wanderte nach Lohkirchen

Sportlicher Wettkampf beim VG-Hufeisenturnier

Trotz der großen Sommerhitze haben sich die Hufeisenwerfer beim Schönberger Dorffest sehr sportlich betätigt. Insgesamt sieben Mannschaften aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen suchten bei dem Wettkampf ihre Besten. Die Mannschaft Lohkirchen 1 ging als Sieger hervor. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft Zangberg 2. Auf dem 3. Platz folgte die Mannschaft Zangberg 3.

Die siegreiche Mannschaft aus Lohkirchen mit dem Pokal.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Rettungskette Forst – Beschilderung für Rettungstreffpunkte

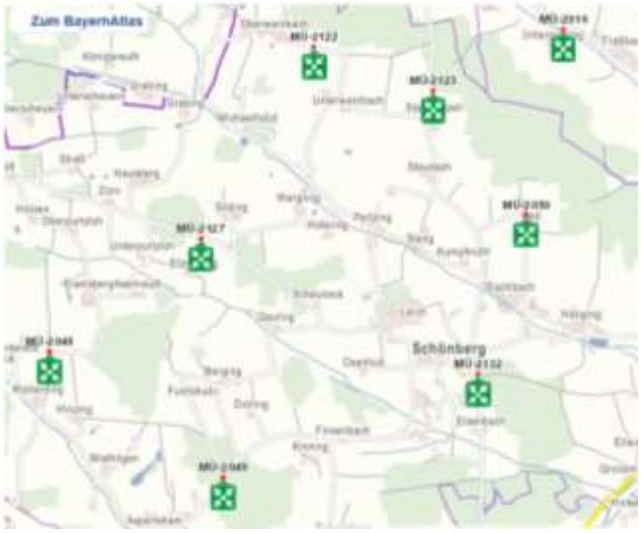
Waldarbeit ist trotz aller Fortschritte beim Arbeitsschutz eine äußerst gefährliche Tätigkeit. Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung.

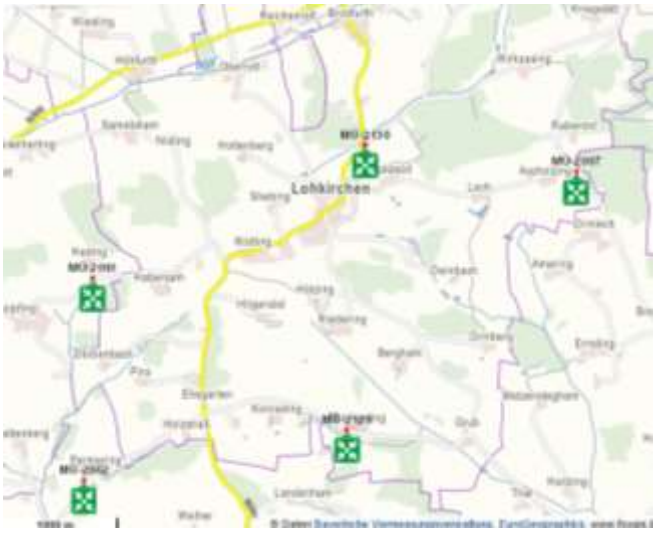
Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbstständig. In den überwiegenden Fällen ist es notwendig die Rettungskräfte durch Dritte zum Unfallort zu führen.

Dazu sind eindeutige Treffpunkte für Kontaktperson und Rettungsdienst sehr wichtig. Die Bayerische Forstverwaltung hat nun bayernweit Rettungstreffpunkte für private und körperschaftliche Waldbesitzer erfasst. Die Festlegung und Bekanntgabe der Rettungstreffpunkte ist wesentlicher Bestandteil der Rettungskette Forst.

Mit folgendem Schild sind die Rettungstreffpunkte gekennzeichnet:

In nachfolgenden Kartenausschnitten finden Sie den ungefähren Standort der einzelnen Rettungstreffpunkte in unseren vier Gemeinden:





Die Beschilderung kennzeichnet den Rettungstreffpunkt für jedermann, enthält eine klare Handlungsanweisung und verleiht Sicherheit über den korrekten Treffpunkt für Rettungsdienst und Lotsen.

Als Waldbesitzer sollten Sie sich die nächstgelegenen Rettungstreffpunkte unbedingt notieren und für den Notfall griffbereit haben. Aber schwere Unfälle passieren nicht nur bei der Waldarbeit, sondern auch in der Freizeit. Das Rettungssystem steht daher allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Weitere Informationen und eine genaue Beschreibung der einzelnen Rettungstreffpunkte finden Sie außerdem unter www.rettungskette-forst.bayern.de.

Ferienprogramm

Kamel und Löwe beim Kinderbibeltag

„Kommt ihr Tiere, erzählt uns von Gott“, so lautete das Thema für den Kinderbibelnachmittag des PV Schönberg, der ein Angebot des Ferienprogramms war. Im und rund um das Pfarrheim in Oberbergkirchen hatten sich 15 Kinder im Alter zwischen 4 und 11 Jahren versammelt, um sich mit Geschichten aus der Bibel zu beschäftigen, in denen bestimmte Tiere vorkamen. Begleitet wurden sie dabei von einem Helferteam aus erwachsenen und jugendlichen Ehrenamtlichen und der Gemeindereferentin, Bettina Raischl. In einer „Oase“ trafen sich das Kamel, der Löwe, ein Schaf und ein Esel und erzählten davon, in welchen biblischen Texten sie vorkommen und, was sie mit den Menschen und Gott erlebt haben. Im Laufe des Nachmittags wurde auch gesungen, miteinander gespielt, gebastelt und reichlich Brotzeit gemacht. Gegen 21 Uhr wurden schließlich die müden, aber glücklichen Bibelentdecker verabschiedet und von den Eltern abgeholt.

(Bericht: Bettina Raischl, Foto: Monika Obermaier)

Sicher mit dem Rad unterwegs

Im Ferienprogramm lud der Förderverein LOKI zum Radltag mit einer Rally. Hintergrund des Programms ist vor allem den Kindern spielerisch verkehrsgerechtes Verhalten nahezubringen und vor allem auch ihr Rad besser kennen zu lernen. Trotz tropischer Temperaturen fanden sich über 40 Kinder am Dorfplatz ein, die in verschiedenen Gruppen aufgeteilt wurden und dann an den Start gingen. Beim Parcours war vor allem Geschicklichkeit gefragt. Denn dazu waren verschiedene Hindernisse eingebaut worden. Die Radler mussten über Wippbretter fahren, kleine Sprungschanzen bewältigen oder an einer Kordel einen Kreis fahren. Zur Abkühlung gab es einen kleinen aufgestellten Pool, dort konnten die Teilnehmer Apfelspalten aus dem Wasser fischen, die Schwierigkeit dazu war, dass die Hände auf dem Rücken bleiben mussten. Trotz der Hitze waren die Kinder wieder schwer begeistert, was nicht nur an der abkühlenden Belohnung, dem Eis, zum Schluss lag.

Den anspruchsvollen Parcours bewältigten die Mädchen und Jungen mit Bravour.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Buttern mit dem Gartenbauverein

Das Freilichtmuseum in Massing war Ziel für den Ausflug des Gartenbauvereins im Rahmen des Ferienprogrammes der VG Oberbergkirchen. 19 Kinder nahmen daran teil. „Wie entsteht eigentlich Butter?“ war das interessante Thema. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Kinder den Werdegang des wertvollen Naturprodukts Schritt für Schritt nachvollziehen: vom Melken am (künstlichen) Kuheuter über das Bedienen einer Zentrifuge bis hin zum Drehen des hölzernen Rührbutterfasses. Mit viel Muskelkraft schafften es die Kinder, flüssige Sahne in feste Butter zu verwandeln. Natürlich ließen sich alle die frisch gerührte Butter bei einer gemeinsamen Brotzeit schmecken. Danach gab es noch die Gelegenheit mit der Museumspädagogin einen alten Bauernhof mit vielen Tieren zu erkunden und dabei viel Interessantes über das frühere Leben und Arbeiten auf dem Hof zu erfahren. Auf dem Abenteuerspielplatz ließen alle den Ausflug ausklingen.

Einen tollen und zugleich lehrreichen Tag erlebten die Kinder mit dem Gartenbauverein in Massing.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Mini-Olympiade im Angebot

Der Förderverein "Loki" lud im Ferienprogramm zu verschiedenen Sportspielen. Eingeteilt wurden dazu die vielen Kinder in verschiedene Teams. Bei den Spielen mussten diese ihr Können und Geschick beim Lösen der gestellten Aufgaben unter Beweis stellen. Aber bei den heißen Temperaturen, die an diesem Tag herrschten, war vor allem Wasser das wichtigste Element. Dazu wurde mit Folie eine lange Rutsche gebaut. Diese wurde mit einem Wasserschlauch bespritzt, damit die Kinder auch richtig Speed bekamen und so im kühlen Nass weit über die Folie rutschen konnten. Auch verschiedene Bastelangebote hatte der Förderverein LOKI im Angebot für die Teilnehmer. Zum Abschluss gab es von den Ober-Olympioniken für jeden Teilnehmer eine Urkunde, ein Eis und einen Griff in die Geschenkekiste als Belohnung.

Viele Aufgaben mussten bei der Olympiade erfüllt werden.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Schulbeginn nach den Sommerferien

Am Dienstag, 12. September 2017 beginnt das neue Schuljahr.

Um 8.00 Uhr werden die neuen Oberbergkirchner Erstklässler (Klasse 1a) im Schulhaus Oberbergkirchen begrüßt. Die Schulanfänger, die im kommenden Schuljahr zur Klasse 1c gehören, werden um 9.00 Uhr im Schulhaus in Lohkirchen willkommen geheißen.

Die Schüler der Klasse 2a (bisher 1a) finden sich um 7.50 Uhr in ihrem Klassenzimmer in Oberbergkirchen ein. Für die Schüler der Klasse 3b (bisher 2a) und Klasse 4b (bisher 3b) beginnt das neue Schuljahr ebenfalls um 7.50 Uhr in ihren Klassenzimmern in der Schule Zangberg.

Die Kinder der Klasse 2c (bisher 1c) treffen sich um 7.50 Uhr im Schulhaus Lohkirchen.

In der Schule in Schönberg beginnt der Unterricht um 7.50 Uhr für die Klasse 3d (bisher 2c) und Klasse 4d (bisher 3d) in den Klassenzimmern im Erdgeschoss.

Unterrichtsende ist am ersten Schultag für die Klasse 1 um 11.00 Uhr, für die Klassen 2 bis 4 um 11.15 Uhr. Am zweiten Schultag ist für alle Klassen um 11.15 Uhr Schulschluss. Ab Donnerstag 14.09.2017 findet Unterricht nach Stundenplan statt. (Bericht: Karin Knüttel)

Wasserforscher unterwegs am Dorfweiher

Wir, die ehemalige Klasse 4b aus Zangberg, erforschten in den vergangenen Wochen mit großer Freude den Zangberger Dorfweiher. Ausgestattet mit Bestimmungsbüchern, Becherlupen und selbstgebauten Keschern, machten wir uns mehrfach auf den Weg zum Dorfweiher, um unseren Forscherfragen nachzugehen. Dabei fanden wir heraus, welche Tiere und Pflanzen am und im Dorfweiher leben und dass der „Dorfweiher“ der Definition nach eigentlich ein „Teich“ und kein „Weiher“ ist.

Neben der Blauflügel-Prachtlibelle entdeckten wir Bachflohkrebse, Rückenschwimmer, Libellenlarven, Fische und jede Menge Wasserläufer und erforschten deren Angepasstheit an den Lebensraum Wasser. Der Höhepunkt war die von uns organisierte Führung am Dorfweiher für die Drittklässler, bei der wir unser erworbenes Expertenwissen weitergeben konnten.

Bestens ausgerüstet informierten die Experten der Klasse 4b über den Dorfweiher.

(Bericht: Laura, Jonas 4b, Foto: Susanne Lippl)

Der goldene Vogel

Das Theater Maskara an der Grundschule Oberbergkirchen

Ende Juli war es soweit. Die Kindergarten– und Grundschulkinder aus dem Schulverband Oberbergkirchen durften kurz vor den Sommerferien gemeinsam in die wunderbare Welt der Märchen eintauchen. Voller Vorfreude auf das „Ein-Mann-Theater“ mit dem Stück „Der goldene Vogel“ warteten die Kinder, bis Moise Schmid mit einem beeindruckenden Bühnenbild und aufwendig gestalteten Masken Jung und Alt verzauberte. Der Schauspieler verstand es, während einer Stunde gekonnt in die unterschiedlichen Rollen zu schlüpfen, die er unter anderem mit toller Gestik und Mimik ausstattete. Mit vielen musikalischen „Einlagen“, die zum Mitmachen einluden, zog der Künstler die Schüler endgültig in seinen Bann. Das Märchen handelte vom kostbarsten Baum des Königs, dem ein goldener Apfel fehlte. Der jüngste Sohn entdeckte, dass ein goldener Vogel nachts die Äpfel vom Baum stahl und schoss ihm eine Feder ab. Eine Feder wie diese war mehr wert als das gesamte Königreich! Der König wollte natürlich unbedingt den goldenen Vogel haben und schickte seine Söhne auf die Suche. Die beiden Älteren kamen jedoch nicht weit und blieben erfolglos. Daraufhin machte sich der jüngste Sohn auf den Weg. Aber anders als seine Brüder nahm er auf seiner Reise den Rat eines Fuchses an, hörte auf sein Bauchgefühl und gewann so nicht nur den goldenen Vogel, sondern auch sein Glück.

Am Ende spendete das begeisterte Publikum tosenden Applaus und entließ Moise Schmidt erst von der Bühne, nachdem er als Zugabe noch einige Fragen der Kinder beantwortet hatte. Rektorin Ursula Härtter dankte dem Künstler noch für die wunderbare Unterhaltung, bevor wir uns alle - dankbar für den schönen Theatervormittag - nach Hause verabschiedeten.

Die Kinder wurden in die wunderbare Welt der Märchen beim Schultheater entführt.

Bericht: Christina Heber, Foto: Ursula Härtter)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2017“

Projektwoche „Naturwissenschaft und Technik“

Auch in diesem Schuljahr veranstaltete der Schulverband im Schulhaus Oberbergkirchen wieder eine Projektwoche, die unter dem Thema „Naturwissenschaft und Technik“ stand. An jeweils zwei Schultagen hatten immer vier Klassen die Möglichkeit, vielfältig an acht, von den Lehrkräften vorbereiteten Stationen zu forschen. Dabei absolvierten die Schüler nicht nur mit Bravour einen Werkzeugführerschein, sondern bauten in Eigenarbeit ein rollendes Fahrzeug aus Holz. Als Architekten konstruierten sie kreativ durch Verformung stabile Brücken aus Papier, parkettierten bunte Muster mit Hilfe von Dreiecken und ergründeten mit Eifer den Gummiantrieb durch den Bau einer Aufziehdose. Darüber hinaus setzten sie sich in verschiedensten Versuchen mit der Optik und Akustik auseinander und gingen den Nährstoffen forschend auf den Grund. Jeden Tag aufs Neue herrschte eine hochmotivierte, von Begeisterung und Gemeinschaft geprägte Atmosphäre im Schulhaus und die Vormittage vergingen wie im Flug. Einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen der Projektwoche leisteten die zahlreichen beteiligten Eltern. Herzlichen Dank für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung.

Voller Begeisterung machten sich die jungen Forscher ans Werk.

(Bericht: Susanne Lippl, Foto: Ursula Härtter)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Link zur Mitfahrzentrale

https://lohkirchen.mifaz.de/

Hier kann sich eintragen, wer eine Mitfahrgelegenheit sucht und auch wer jemanden mitnehmen könnte.

Breitbandthema gestaltet sich zunehmend komplizierter

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.08.2017

Bauanträge

Die Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Wohnhauses mit Garage in der Straße „Am Straßfeld“, Parzelle 5 des Bebauungsplanes Am Straßfeld II wurden seitens des Gemeinderats befürwortet. Abweichungen vom Bebauungsplan wurden nicht beantragt und nicht festgestellt. Der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren wurde somit zugestimmt.

Ferner wurde dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle in Grün 5 zugestimmt.

Erlass der 1. Änderung für die Außenbereichssatzung Hinkerding; Behandlung der bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat nahm die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis. Aufgrund dessen wurden geringfügige Änderungen in der Satzung beschlossen, z.B. hinsichtlich des Überschwemmungsgebietes aus der Stellungnahme des Landratsamtes Mühldorf a. Inn, Stelle für Wasserwirtschaft.

Die Satzung wurde mit den vorher festgelegten Änderungen beschlossen.

Baumfällung in der Weinbergstr. 3, Antrag eines Anwohners

Im Juli 2014 wurde einer Fällung des Baumes gegenüber dem Anwesen Weinbergstraße 3 nicht zugestimmt. Vielmehr sollte der Baum so zugeschnitten werden, damit der Verkehrsraum frei bleibt.

Nun hat der gegenüberliegende Anlieger erneut den Antrag auf Fällung des Baumes gestellt. Der Antragsteller, der als Zuhörer im Raum war, begründet sein Anliegen damit, dass die Sekrete einer Raupe, die sich im Baum aufhält, giftig und für den Lack eines Kfz schädlich sind. Da die Stellplätze auf seinem Grundstück nicht ausreichen, muss er Fahrzeuge auf dem Seitenstreifen parken. Wenn der Baum stehen bleiben soll, muss er sein Fahrzeug auf Höhe von Nachbargrundstücken parken.

Gemeinderatsmitglied Reichl sprach sich gegen die Fällung des Baumes aus, da der Baum auf der gegenüberliegenden Seite des Anwesens des Antragstellers steht. Er wies darauf hin, dass ein Baum auch durchaus Vorteile hat, z.B. Schattenbildung. Er stellte zugleich den Antrag auf Ersatzpflanzung für Bäume, welche in der Vergangenheit in der Weinbergstraße gefällt wurden. Erster Bürgermeister Schick erklärte hierzu, dass die Ersatzpflanzung noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Aus Sicht von Gemeinderatsmitglied Retzer hat sich an der Situation, welche bei einer Ortsbesichtigung vor drei Jahren festgestellt wurde, nichts geändert.

Gemeinderatsmitglied Eder schlug vor, den Baum zu fällen und eine Ersatzpflanzung mit einem kleineren Baum vorzunehmen. Gemeinderatsmitglied Perseis verwies darauf, dass im Bereich des Baumes Leitungen verlaufen, welche durch den Wurzelwuchs beschädigt werden könnten.

Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat jedoch gegen die Fällung des Baumes aus.

Breitbandausbau; Festlegung des Erschließungsgebietes

Mit dem Markterkundungsverfahren, das Mitte Juli beendet wurde, ist aktuell nochmals der eigenwirtschaftliche Ausbau der Telekommunikationsunternehmen abgefragt worden. Aufgrund Unstimmigkeiten im ersten Verfahren wurden nun konkret die Hausadressen mittels Hauskoordinaten angegeben.

Lediglich die Telekom Deutschland GmbH hat einen eigenwirtschaftlichen Ausbau angemeldet, jedoch ging zu 14 Hausadressen keine Antwort ein.

Bei einem Termin bei der Regierung von Oberbayern Ende Juli stellte diese klar, dass die Telekom Deutschland auf diesen Sachverhalt aufmerksam gemacht werden muss und sich dazu äußern soll.

Nach Angaben der Telekom können die betroffenen Anwesen als unversorgt und somit förderfähig betrachtet werden, diese Auffassung teilt auch die Regierung von Oberbayern.

Der Gemeinderat hatte nun die Entscheidung zu treffen über das Erschließungsgebiet. Grundsätzlich können alle als unversorgt gemeldeten Anwesen förderfähig ausgebaut werden.

Herr Obermaier von der VG Oberbergkirchen stellte anhand eines Planes das mögliche Erschließungsgebiet vor.

Nach dem neuen Sachstand können auch Bereiche im Siedlungsgebiet, wie z.B. Weinbergstraße oder Weihäuslstraße ausgebaut werden.

Diese neuen Bereiche dürften jedoch die Kosten erheblich in die Höhe treiben, da sie sich größtenteils im asphaltierten Siedlungsbereich befinden.

Andererseits bietet sich dadurch die Möglichkeit Glasfaser zur Vorbereitung der nächsten Ausbaustufe in etliche Straßenzüge zu bringen.

Kurios erschien das „Durcheinander“ in verschiedenen Ortschaften, z.B. Brodfurth, Oberrott sowie auch im Ortsbereich von Lohkirchen. Ein Anwesen wird als nicht förderfähig eingestuft, alle Nachbaranwesen sind jedoch förderfähig. Im Ort Lohkirchen ist es oftmals umgekehrt, z.B. im Baugebiet Straßfeld I. Deshalb schlug Erster Bürgermeister Schick vor, die lokalen Politiker einzuschalten.

Aus Sicht des Gemeinderates ist diese Situation den Bürgern nicht vermittelbar. Die Weiterführung der Breitbanderschließung auf dieser Grundlage bringt nur Unruhe und Unfrieden in der Bevölkerung und ist technisch auch nicht plausibel.

Trotz des erneuten Zeitverlustes wurde der Tagesordnungspunkt zurückgestellt. An die lokalen Politiker soll in einem Schreiben die aktuelle Situation dargestellt werden mit der Bitte, zu diesem Thema Stellung zu beziehen.

Gute Weitsicht bewiesen

Bauhofumbau und Feuerwehrmannschaftwagen mit kirchlichen Segen seiner Bestimmung übergeben. Insgesamt wurden über 115.000 Euro investiert.

Zur Segnung des umgebauten Bauhofes und des Mannschaftswagens der freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen trafen sich die Verantwortlichen und Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, die Mitglieder der Feuerwehr sowie die Kreisbrandinspektion. Neben den Lohkirchnern wohnten auch viele Gläubige aus dem Pfarrverband der Segnung bei. Pater Sieghart aus Altötting hielt dazu den feierlichen Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor Lohkirchen umrahmt wurde. Nach dem Gottesdienst nahm der Geistliche die Segnung des Gebäudes, der beiden Feuerwehrautos sowie des Fuhrparkes der Verwaltungsgemeinschaft vor. Er bat Gott, dass in der Gefahr die zerstörerische Gewalt des Feuers gebrochen wird, Unglück und Naturkatastrophen abgewehrt werden und für den Schutz der Menschen, die sich der Fahrzeuge und Gebäude bedienen.

Pater Sieghart bei der Segnung des Fahrzeuges unter den Augen des Bürgermeisters und der Gemeinderäte von Lohkirchen sowie der Bürgermeister der VG.

Bürgermeister Siegfried Schick ging in einem kurzen Rückblick auf die Erweiterung und den Ausbau des Bauhofes ein. Für die Um- und Erweiterungsarbeiten wurden insgesamt 95.000 Euro investiert. Im Abschluss dankte Siegfried Schick vor allem auch Altbürgermeister Konrad Sedlmeier, der mit seiner Sparsamkeit Weitsicht bewiesen habe, die sich jetzt beim Umbau und Autokauf positiv bemerkbar machte. Für die Feuerwehr begrüßte Kommandant Manuel Gillhuber die Anwesenden. Der neue Mannschaftswagen wurde fällig weil mit dem Alten die Sicherung für die Feuerwehr nicht mehr gegeben war.

Nach der Zustimmung des Gemeinderates für den Kauf eines gebrauchten Fahrzeuges, wurde man in Hof fündig, dort wurde der Bus als Feuerwehr Mannschaftswagen umgebaut. Bis zur Segnung haben die Lohkirchner dann in Eigenregie nochmal 250 ehrenamtliche Stunden für Inneneinrichtung und Ausbau investiert. Dazu ging von Gillhuber ein großer Dank an alle, die sich dafür engagiert haben. Was den Kommandanten besonders freut, ist, dass sich vor allem die Jugend vom Fahrzeug begeistert zeigt. Diese habe auch schon Übungen am neuen Fahrzeug durchgeführt, damit, so Gillhuber, im Ernstfall die Handgriffe sitzen. Für die Anschaffung des Feuerwehrautos investierte die Gemeinde 20.000 Euro, der Eigenanteil betrug für die Feuerwehr 2.500 Euro. Zum Abschluss wünschte sich Gillhuber, dass alle, die mit dem Fahrzeug zu Einsätzen ausrücken, wieder gesund nach Hause kommen. Kreisbrandrat Harald Lechertshuber gratulierte der Feuerwehr zu ihrem Fahrzeug. „Wenn man mit vorausschauender Weisheit so ein Fahrzeug beschafft, es muss nicht immer ein neues sein, dann zeigt das Sinn für das Gemeinwesen, dass nicht unnötig Geld ausgegeben werden muss." Zum Abschluss wünschte Lechertshuber eine immerwährend gute Heimfahrt von den Einsätzen. Im Anschluss gab es ein Weißwurstfrühstück sowie Kaffee und Kuchen, organisiert von der Feuerwehr, bei der die Besucher genügend Gelegenheit hatten alles zu besichtigen.

Der Fuhrpark des Bauhofes kam bei den Jungs super an.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

1.000 Euro für verletzte Kinderseelen

Martin Gruber, Vorstand der KSK Lohkirchen, und Andy Lorenz von der Band Factory Mühldorf übergaben Spende aus Benefizkonzert an Alfons Hasenknopf.

Die Band Factory Mühldorf tourt heuer wieder mit ihrer Konzertreihe „Night of Bands" durch den Landkreis. Unter der Leitung des Musikers, Sängers, Songwriter und Coach Andy Lorenz haben dazu im Bandunterricht der Musikschule Enghofer in Mühldorf junge Musiker im Alter zwischen 10 und 20 Jahren die Möglichkeit bekommen, mit ihren Auftritten den Anforderungen eines Bandalltags gerecht zu werden. Gestartet wurde dazu mit den drei Nachwuchsbands „Wild´n Frech", „Club 13" und „Newage" mit einem Benefizkonzert zugunsten von Alfons Hasenknopfs „Suibamoond" auf der Waldbühne in Lohkirchen. Das Konzert galt als Auftaktveranstaltung anlässlich des Waldfestes der KSK Lohkirchen. Der Altöttinger Musiker und Komponist Alfons Hasenknopf hat zusammen mit seiner Frau Monika im Mai 2006 das Projekt „Suibamoond" ins Leben gerufen. „Suibamoond" setzt sich für missbrauchte und misshandelte Kinder und Jugendliche in der Region ein. Die 1.000 Euro Spende können wir unter anderem wieder für Präventionstheater, Reittherapien oder einen Klettergarten-Ausflug verwenden", freute sich Alfons Hasenknopf bei der Übergabe und bedankte sich herzlich bei Organisator Andy Lorenz von der Band Factory und Martin Gruber von der KSK Lohkirchen.

Bei der Übergabe: v.l Andy Lorenz, Alfons Hasenknopf, Christine Enghofer und Martin Gruber.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Zum Patrozinium gab es den Duft des Himmels

Die Pfarrgemeinde Lohkirchen feierte an Maria Himmelfahrt auch das Kirchenpatrozinium. Dazu fanden sich viele Gläubige aus dem ganzen Pfarrverband in der Pfarrkirche Lohkirchen ein. Gesanglich gab der Kirchenchor Lohkirchen dem Gottesdienst mit Marienliedern einen sehr feierlichen und ergreifenden Rahmen. Zum Gottesdienst hatten die Anwesenden viele selbst gebundene Kräuterbuschen mitgebracht, die traditionell an Maria Himmelfahrt geweiht werden. Dekan Franz Eisenmann sagte, dass man anhand der Kräuterbuschen den Duft des Himmels erkennen kann. „Wir kennen zwar den Himmel noch nicht, aber es muss dort sehr schön sein. Heute an Maria Himmelfahrt erinnern wir daran, dass uns Maria vorausgegangen ist und wir Getauften die Zuversicht haben, dass Gott uns auch in den Himmel mit aufnimmt." Nach der Weihe dankte Reinhard Retzer, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Dekan Franz Eisenmann, dass er sich trotz seines vollen Terminkalenders Zeit nehme, um auch das Kirchenpatrozinium mit der Pfarrgemeinde zu feiern. Dafür spendeten die Anwesenden in der vollen Kirche dem Dekan einen Applaus. Im Anschluss waren alle zur Feier des Tages ins Pfarrheim zum Weißwurstfrühschoppen eingeladen. Viele nahmen das Angebot gerne an und ließen sich entweder im Pfarrsaal oder im Pfarrhof im Schatten der Bäume zu einem gemütlichen Beisammensein nieder.

Mit einem Frühschoppen wurde das Kirchenpatrozinium gefeiert.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Link zur Mitfahrzentrale

https://oberbergkirchen.mifaz.de/

Hier kann sich eintragen, wer eine Mitfahrgelegenheit sucht und auch wer jemanden mitnehmen könnte.

Wirtschaftlichkeit der Fernwärme auf dem Prüfstand

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 20.07.2017

Bauanträge

Zu Beginn der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit den eingegangenen Bauanträgen.

Einer Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren wurde zum Antrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Oberbergkirchen, Am Stielhölzl 18, zugestimmt, da keine Abweichungen vom Bebauungsplan Oberbergkirchen-Nord festgestellt wurden.

Ferner gab es die Zustimmung des Gremiums zum Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung eines Lagerschuppens in Oberbergkirchen, Am Stielhölzl 30. Festgestellt wurden hier die Abweichungen vom Bebauungsplan in Form von:

- Überschreitung der Baugrenze nach Süd/West
- Abweichende Dachform, Dachneigung, Dachdeckung (Flach –bzw. Pultdach, Grasdach)

Auch diesen wurde das Einvernehmen erteilt.

Hinsichtlich der Voranfrage zur Errichtung einer Fahrsiloüberdachung in Genzing 1 zeigte sich der Gemeinderat mit der vorgelegten Planung einverstanden. Sobald die vollständigen Bauantragunterlagen vorliegen, kann der 1. Bürgermeister darüber im Rahmen der laufenden Verwaltung entscheiden.

Eingabeplan für die Aufstellung einer Containeranlage für die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe im Haus der Kinder, Schlossgartenstraße 6

Auf Nachfrage von Gemeinderatsmitglied Kreck führte Bürgermeister Hausperger aus, dass sich die Kindergartenleiterin im Kindergarten Neumarkt-Sankt Veit erkundigt hat. Sie ist zu dem Ergebnis gekommen, dass das Nachhallproblem in den Griff zu bekommen sei. Herr Obermaier ergänzte, dass die Gemeinde letztlich die Container bestellen musste, um den Liefertermin nicht zu gefährden. Aktuell ist der 28.8.2017 als Liefertermin zugesagt. Das Risiko, die Container nicht rechtzeitig zu bekommen, sollte unbedingt vermieden werden, da ansonsten einige Kinder nicht betreut werden können.

Dem Eingabeplan für die Aufstellung einer Containeranlage stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Ebenso den Abweichungen des Bebauungsplanes Am Alten Sportplatz:

- Überschreitung der Baugrenze im Süden (ca. knapp 35 m^2)
- Errichtung eines Flachdaches, Farbe grau, beige oder weiß (nicht in naturrot)
- fehlender Dachüberstand bei Ortgang und Traufe (lt. Beb-Plan mind. 0,30 m)

Wärmenetz kommunaler und weiterer Liegenschaften in Oberbergkirchen; Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und weitere Vorgehensweise

Mitte Juli ging das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für ein Wärmenetz kommunaler und weiterer Liegenschaften in Oberbergkirchen des Institutes für systemische Energieberatung der Hochschule Landshut bei der Gemeinde ein. Frau Prof. Dr. Petra Denk hat hierbei verschiedene Ortsbereiche näher betrachtet, z.B. das Gebiet Schule-Bauhof/Sportheim, oder auch die Ortsmitte.

Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung jedoch fiel immer negativ aus. Der Betreiber des Fernwärmenetzes, Mario Schmid, sagte der Gemeinde zu, sich mit einer Variante, die Ortsmitte betreffend, nochmals eingehend auseinander zu setzen, um hier doch noch in den Bereich der Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Im Ergebnis wurde festgehalten, die Verlegung von Fernwärmeleitungen nicht weiter zu verfolgen. Sofern seitens des Fernwärmeversorgers Mario Schmid die Verlegung einer Fernwärmeleitung erfolgt, wird der Anschluss des Rathauses, Hofmark 28 und der Anschluss des ehem. Bäckeranwesens, Hofmark 37, angestrebt.

Einander begegnen und gemeinsam feiern - Dorffest der Oberbergkirchner Ortsvereine

Trotz etwas Regen feierten die Oberbergkirchner am Wochenende ein schönes Dorffest. Oldtimer-Traktoren maßen ihre Kräfte beim Bremsschlittenziehen und zogen anschließend im Corso durchs Dorf.

Bruder Jeremias aus Altötting verglich in seiner Predigt den Glauben mit Verliebten. Das Gottesbild ändert sich wie die Liebe je nach Lebenssituation und im Alltag kann auch der Glaube einmal „einschlafen“. Er forderte die Gottesdienstbesucher auf, Christus Botschaft und seine Liebe aktiv zu leben. Dafür würde sich das Dorffest gut eignen, hier könne man bei einem Kaffee oder Bier ins Gespräch kommen und so einander begegnen.

Den Gottesdienst und den Mittagstisch umrahmten die Oberbergkirchner Musikanten. Nachdem ein oder anderen Stück Kuchen machten sich dann die ersten Oldtimer fürs Bremsschlittenziehen bereit. Ein Deutz, Baujahr 1960, diente mit gut 900 kg als Gewicht und sollte auf einem leicht ansteigenden Feldweg hinter dem Pfarrheim gezogen werden. Während die Traktoren an den Bremsschlitten gehängt wurden, versuchten die Zuschauer abzuschätzen, ob und wie weit die Fahrer mit ihren Oldtimern und dem Gewicht im Schlepptau kommen würden. So gab es mitunter Überraschungen, wenn sich die Reifen vergebens ins Erdreich wühlten oder wenn das Gespann nur so den Weg hinauf sauste. Der einsetzende Regen beendete das Kräftemessen schließlich vorzeitig.

Gleich im Anschluss starteten die Oldtimer ihre Rundfahrt durch den Ort. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass alte Fahrzeuge bei jungen Leuten immer mehr in Mode kommen. Für die ganz jungen Dorffestbesucher boten sich derweil im Nebenraum des Pfarrsaals viele Möglichkeiten zum Spielen und Basteln. Besonders stolz waren die Kinder auf ihre schönen Masken vom Kinderschminken.

Vom Regen ließen sich die Oldtimer-Liebhaber nicht aufhalten.

Zurück im Pfarrhof brutzelten bereits die Steckerlfische auf dem Grill. Dank eines neuen Zeltes, das die Oberbergkirchner Vereine kürzlich erworben haben, lies es sich auch draußen noch gut trinken, essen und beisammen sitzen. Die Landjugend von Oberbergkirchen servierte Wein und leckere Stangerl aus der Hofbäckerei Bichling. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Alles für die Zauneidechse

Besichtigung einer Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet „Am Hang“ in Oberbergkirchen

Ob gemütlicher Spaziergang oder sportliche Joggingrunde - die Wege zwischen Feldern und Wiesen südlich von Oberbergkirchen sind dafür sehr beliebt. Viele sind daher wohl schon an einem kleinen Stück Land vorbeigekommen, dem sein Wert für die Natur auf den ersten Blick nicht anzusehen ist. Es handelt sich dabei um eine Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet „Am Hang“.

Außentermine sind für den Gemeinderat immer interessant. Denn dann bekommen die vielen Gesetzesparagraphen, Auflagen und Beschlüsse ein Gesicht.

Von der Kirche aus marschiert eine kleine Abordnung in Richtung Ausgleichsfläche. Mit dabei waren der Umweltplaner Alexander Scholz, der die sogenannte spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (kurz: saP) durchgeführt und die passenden Maßnahmen daraus abgeleitet hat sowie Georg Hans, der regionales Saatgut produziert und auch für die betreffende Wiese die geeignete Mischung geliefert hat.

Am Ziel angekommen zeigte sich sofort, wer sich auskennt und wer nicht: Wo der Laie nur eine Wiese mit ein paar aufgehäuften Steinen und Baumwurzeln sieht, erstreckte sich vor Georg Hans' Augen der Lebensraum von mindestens 40 verschiedenen Pflanzenarten. Er zeigt Wiesensalbei, Zittergras, Ampfer (auch bekannt als „Strumpfawurzn"), Wiesenflockenblumen, Wilde Möhre und noch viel mehr – und plötzlich machte sich das Gefühl breit, durch das Betreten der Wiese bereits jede Menge wertvolle Gewächse zerstört zu haben. Hans ergänzte - an den Bürgermeister Michael Hausperger gewendet - dass regelmäßig gemäht werden dürfe, denn dann treten die Pflanzen im nächsten Jahr umso schöner hervor. Zu oft aber auch wieder nicht, wirft der Umweltplaner Scholz ein, so steht's in den Auflagen.

Der Natur- und Artenschutz erhitzt die Gemüter – einerseits ist den meisten bewusst, dass der Erhalt einer lebenswerten Umwelt wichtig ist. Anderseits wird ungläubig der Kopf geschüttelt, wenn sich große Bauvorhaben wegen den Auflagen der zuständigen Behörden verzögern. So auch in Oberbergkirchen.

Vor drei Jahren führte Umweltplaner Scholz die ersten Begehungen im geplanten Baugebiet durch und suchte dabei vor allem nach den europaweit streng geschützten Zauneidechsen sowie Schlingnattern. Während die Schlangen nicht gefunden wurden, zählte er einige Zauneidechsen, die auf eine lokale Population in diesem Bereich schließen lassen. Daraus ermittelte Scholz die Fläche, auf der das Bauvorhaben der Gemeinde mit dem Lebensraum der Reptilien in Konflikt gerät. Diese Fläche muss 1:1 ausgeglichen werden. Einige Maßnahmen erfolgten direkt im Bereich des Baugebiets Am Hang, doch auch diese räumlich weiter entfernte Fläche ist u. A. für die Zauneidechsen vorgesehen.

Artenschutz-Maßnahmen sind nicht von heute auf morgen erledigt. „Ein Jahr ist gar nix", stimmten auch Georg Hans und der Bürgermeister ein. Denn die Maßnahmen sind stets vorgezogen umzusetzen – das heißt bevor die Baumaschinen anrücken. So mussten zunächst neue geeignete Lebensräume für die Zauneidechsen geschaffen werden. Um die Tiere von einem Umzug in den neuen Lebensraum zu überzeugen, werden zusätzlich sogenannte Vergrämungsmaßnahmen durchgeführt. Konkret wurden am Baugebiet Am Hang Silofolien auf den „zu räumenden" Bereichen ausgelegt. Die Zauneidechsen verlassen die Fläche unter den Folien und werden nach deren Entfernung durch einen Reptilienschutzzaun davon abgehalten, sofort wieder dorthin zurückzukehren.

Doch warum der ganze Aufwand? Scholz fasste es kurz und ohne Beschönigung zusammen: „Vor der Novelle der saP war alles wurscht und danach gar nichts mehr!" Das Bayrische Landesamt für Umwelt erklärt dazu auf seiner Website, dass mit der Novelle das Artenschutzrecht neu ausgestaltet und an die europarechtlichen Vorgaben angepasst wurde. Die Vorschriften sind einfach mehr und strenger geworden.

Im letzten Jahr und heuer hat Alexander Scholz planmäßig seine Begehungen unternommen. Dabei hat er Alt- und Jungtiere gefunden – die Zauneidechsen scheinen sich in ihrem neuen Zuhause wohl zu fühlen und vermehren sich. Die Maßnahme hat also funktioniert. Und das ist eine sehr gute Nachricht. Wären nämlich keine der Reptilien gefunden worden, hätte die Gemeinde noch einmal handeln müssen, um die Auflagen zu erfüllen.

Im und rund um das Baugebiet Am Hang können auch die Hausbesitzer selbst etwas für ihre kleinen streng geschützten Nachbarn tun. Ein großer Feind von Zauneidechsen sind Katzen. Daher freuen sich die Reptilien über jede Möglichkeit, sich verstecken zu können. Scholz erklärt, „alles was Stacheln hat" wie z. B. Rosen oder Schlehdorn bietet Schutz vor den Freigänger-Katzen. Wenn gerade keine Gefahr in Sicht ist, sonnen sich die Zauneidechsen natürlich gerne auf Stützmauern oder in Steingärten.

In der besichtigten Ausgleichsfläche abseits vom Neubaugebiet wimmelt es zwar noch nicht von Zauneidechsen (dafür scheinen sich Blindschleichen bereits wohlzufühlen), doch ein Anfang ist gemacht. Georg Hans erklärt, dass derartige Blühflächen Insekten anziehen und diese wiederum Reptilien und Vögel. Es sei immer wichtig, zuerst einmal das Nahrungsangebot zu schaffen.

Bürgermeister Michael Hausperger bedankte sich bei Alexander Scholz für die gute Zusammenarbeit, die immer schnell und unkompliziert funktioniert habe. Auch das gegenseitige Vertrauen habe wesentlich dazu beigetragen.

Steine zum Sonnen und Verstecken und eine Wiese, in der es vor Insekten zum Fressen nur so wimmelt: Diese Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet „Am Hang" ist besonders den Zauneidechsen gewidmet.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Ein Leben lang zu Hause wohnen

Bei einer Veranstaltung informierte im Pfarrheim in Oberbergkirchen die Gemeinde ihre Bürger über das Thema „Ein Leben lang zu Hause wohnen“. Dazu konnten vier Referenten gewonnen werden.

Bürgermeister Hausperger stellte nach der Begrüßung die kommunalen Handlungsfelder für ein Leben bis ins hohe Alter vor. Bei den vorgestellten Handlungsfeldern Nahversorgung, gesellschaftliche Teilhabe und bürgerliches Engagement, Gesundheit, Pflege, Sicherheit sowie selbstbestimmtes Wohnen führte er die in Oberbergkirchen bereits vorhandenen Einrichtungen und geplanten Vorhaben zur Verbesserung der Handlungsfelder auf.

Anschließend übergab er das Wort an Frau Renate Kaßner. Sie stellte den Verein „Wir Gemeinsam“ Altötting-Mühldorf vor. Hier können die Mitglieder durch gegenseitige unentgeltliche Nachbarschaftshilfe durch Zeitkonten ein Guthaben aufbauen. Benötigen sie dann selbst Hilfe, ob beim Rasenmähen, Mobilitätsdienst, Schreib- und Amtshilfe, Winterdienst, usw. können sie dieses Guthaben in Anspruch nehmen.

Birgit Haagen stellte die Alten- und Krankenpflege zu Hause vor. Sie erörterte die Leistungsstufen, wer die Verordnungen dazu erstellt und wer die Kosten dafür trägt. Dazu passend stellte sie die Pflegedienste, die in unserer Region tätig sind, vor.

Im Auftrag des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd sprach der Sicherheitsbeauftragte für Senioren, Kriminalhauptkommissar a. D. Günther Völker, über die Sicherheit im häuslichen Umfeld. Er und seine Kollegen können bei Sicherheitsfragen als Berater kostenlos zu Rate gezogen werden. So sollte beim Einbau von Fenstern und Türen unbedingt auf einbruchsichere Beschläge wert gelegt werden. Er hat auch empfohlen ein Türzusatzschloss einzubauen. Es ist auch wichtig, die Türen abzusperren und nicht nur ins Schloss fallen zu lassen, um Einbrechern den Zugang zu erschweren. Bei einem Einbruch ist nicht nur der materielle Schaden, sondern vor allem auch der psychische Schaden der Betroffenen von großer Bedeutung. Des Weiteren ging er auf die Haustürgeschäfte, Telefonanrufe usw. ein. Er empfahl hier mit größter Vorsicht vorzugehen und immer auch Rücksprache mit Verwandten oder sogar der Polizei zu halten.

In einem weiteren Referat stellte Sigrid Auer von der Fachstelle für Senioren des LRA Mühldorf die Wohnberatung im Landkreis Mühldorf a. Inn vor. Sie kann von jedem Bürger unter der Telefonnummer 08631/699950 in Anspruch genommen werden. Die Wohnberatung leistet Hilfe bei der Beratung zum Hilfsmitteleinsatz oder beim Umbau von Wohnungen. Sie zeigte auch die finanziellen Fördermöglichkeiten auf. Anschließend zeigte sie einige Beispiele wie eine barrierefreie und behindertengerechte Wohngestaltung aussehen kann. (Bericht: Michael Hausperger)

„Ohne Auto bist du auf dem Land verratzt“

„Ohne Auto bist du auf dem Land verratzt“, so das Fazit des Grünen Landtagsabgeordneten Markus Ganserer, der auf Einladung von Willi Kreck im Gasthof Gantenham referierte. „Wir dürfen aber all diejenigen nicht vergessen, die keinen Führerschein haben, sich kein Auto leisten können oder aus anderen Gründen nicht mehr Autofahren können oder wollen“, gibt Ganserer zu bedenken. „Die Politik muss auch für diese Menschen da sein“, pflichtet ihm Peter Uldahl bei, der grüne Bundestagskandidat für Altötting und Mühldorf. Bei einer repräsentativen Umfrage gaben 44% der Befragten an, dass sie mit dem derzeitigen Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs unzufrieden sind. Alle Orte in Bayern sollten an sieben Tagen in der Woche von frühmorgens bis spätabends mit dem Öffentlichen Nahverkehr erreichbar sein. Flexible Rufbusse, wie es sie im Landkreis Tirschenreuth oder Günzburg schon gibt, kommen dem Ziel schon sehr nahe. Wichtig ist es auch, in Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Nahversorgung zu investieren. „In Oberbergkirchen haben wir am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, wenn es keinen Bäcker, Metzger und Kramer mehr gibt“, meinte Willi Kreck.

Trotz Arbeitslosenquoten unter 3% ziehen junge Menschen oft weg und kommen auch nach der Ausbildung nicht mehr zurück. Es sind Standortfaktoren wie schnelles Internet, Nahversorgung, attraktiver Nahverkehr, Kulturangebot usw., die entscheidend dafür sind. „Wenn die Nahversorgung wegbricht und kein Bus mehr fährt, dann fehlt es an ausreichender Lebensqualität“, so MdL Ganserer. Was den flächendeckenden Ausbau mit Glasfaser angeht, ist Oberbergkirchen auf einem guten Weg.

„Wir Grünen wollen die Läden im Dorf und damit die Dörfer am Leben lassen. Dazu müssen wir die Ansiedlung großer Supermärkte auf der Grünen Wiese durch ordnungspolitische Regelungen in der Landesplanung verhindern“, so Peter Uldahl. Das hat zudem den Vorteil, den ohnehin zu hohen Flächenverbrauch zu reduzieren. Gleiche Chancen – egal wo du lebst!

Auf die Belange der ländlichen Bevölkerung ging Markus Ganserer bei seinem Vortrag ein.
(Bericht: Willi Kreck, Foto: Rainer Stöger)

Siebentausendster Schnitzkursteilnehmer

Mit einer Überraschung eröffnete der Kunstschnitzer Franz Stadlhofer aus Wien die diesjährigen Schnitzkurse. Es hat sich so ergeben, dass der siebentausendste Schnitzkursteilnehmer beim Kurs in Oberbergkirchen geehrt werden konnte. Es handelte sich dabei um Armin Herrmüller aus Ostermiething in Österreich, der seit Jahren die Kurse in Oberbergkirchen besucht. Franz Stadlhofer überreichte ihm ein T-Shirt der Schnitzstube sowie Gutscheine und eine Urkunde. Wie schon zur Tradition geworden, begrüßte Bürgermeister Hausperger die Teilnehmer der beiden Schnitzkurse.

Bürgermeister Michael Hausperger (li.), Armin Herrmüller (Mitte) und Franz Stadlhofer (re.) bei der Übergabe des Geschenks.

Die Kurse waren wieder fast bis auf den letzten Platz ausgebucht und erfreuen sich größter Beliebtheit. Die Schnitzschüler konnten die erlernten Techniken gut umsetzen und fertigten Spruchtafeln, Schmuckkästchen, eine Schmetterlingsuhr, Kreuze und vieles mehr. Der jüngste Teilnehmer mit vierzehn Jahren kam heuer aus Wien.

Die Kurse wurden bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Die Organisatoren Gerlinde und Josef Mayer stellten für Franz Stadlhofer anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der Schnitzkurse in Oberbergkirchen ein Fotobuch als kleinen Rückblick auf die vergangenen Jahre zusammen. Mit großer Freude nahm er das Geschenk entgegen und somit machten sich viele Erinnerungen von Oberbergkirchen auf den Weg nach Wien. Für das nächste Jahr gingen schon jetzt viele Anmeldungen ein, sodass auch 2018 wieder konstruktiv geschnitzt werden kann. (Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Tischtennis-Platten Neuanschaffung für die Turnhalle

Die SVO-Abteilung Ski/Hallensport konnte kürzlich eine Tischtennis-Ausstattung anschaffen, die ihren Platz nun in der Turnhalle findet. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde Oberbergkirchen konnten vier Tischtennis-Platten gekauft werden.

Geplant ist, im Winterhalbjahr ab Oktober Tischtennis anzubieten, ohne Wettbewerbscharakter – „just for fun“!

Ab Herbst soll es losgehen mit Tischtennis in der Halle.
(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

Jugendfeuerwehr zog aus!

Ende Juli fand wie jedes Jahr das Kreisfeuerwehrzeltlager im Feuerwehrausbildungszentrum in Mühldorf am Inn statt. Nachdem wir am Dienstag zuvor bereits das Zelt aufgebaut hatten, zogen am Freitagabend 12 Teilnehmer mit Rucksack und Luftmatratze aus Oberbergkirchen erwartungsvoll und gut gelaunt in die Kreisstadt am Inn. Nachdem das letztjährige Zeltlager sprichwörtlich „ins Wasser fiel“, freuten wir uns umso mehr, wieder an Spiel, Spaß und Spannung teilzuhaben. Neben vielen verschiedenen Wettbewerben wie dem Human Table Kicker, Watten, Darten und Maßkrugschieben beteiligten wir uns auch am Crosslauf.

Höhepunkt des Lagers war sicherlich das große Lagerfeuer, welches am Samstagabend rund 300 Teilnehmer und Teilnehmerinnen begeisterte. Bei Kartenspielen, Getränken und Gesprächen hatten wir bis 2 Uhr in der Früh sichtlich viel Spaß.

Die Jugendfeuerwehr nach dem Zeltaufbau am Dienstag vor dem Zeltlager.

Als Fazit können wir sagen: Es hod sau vui Spaß gmacht und mia gfrein uns scho wieda aufs nächste Joa, wos dann wieda hoaßt: Auf zum 40. Kreiszeutlager in Muidorf am Inn.

Wir sind schon gespannt, was uns im Jubiläumsjahr alles erwarten wird.

(Bericht und Foto: Moritz Karbacher)

Feuerwehr und Fußball?

Zugegeben, Feuerwehr und Fußball – das ist eher ungewöhnlich, aber im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes durchaus möglich. Letztes Jahr als Idee des Nachwuchses ins Leben gerufen – dieses Jahr bereits zum zweiten Mal gefeiert: Das Sommerfest der Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen. Ende Juli stellte sich die aktive Wehr der Herausforderung der „jüngeren Abteilung“ im Fußballspiel.

Geteilt in 2 Hälften mit je 30 Minuten Spielzeit eröffnete Schiedsrichter Maximilian Binsteiner um 19:15 Uhr die Partie auf dem Spielfeld hinter dem Feuerwehrhaus. Nach der ersten Halbzeit stand es 4:6 für die Jugendfeuerwehr. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte holten die Aktiven jedoch immer weiter auf, bis es nach dem Abpfiff 11:8 für die aktiven Feuerwehrmänner und –frauen stand.

Die beiden Mannschaften der Feuerwehr Oberbergkirchen zusammen mit Schiedsrichter Maximilian Binsteiner vor dem Spiel.

Im Anschluss wurde das Ergebnis im Gerätehaus in Aubenham bei Pizza und einem Lagerfeuer gefeiert.

Gemäß „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ übt die Jugendfeuerwehr auch in den Sommerferien fleißig weiter und bereitet sich auf die nächsten Wettbewerbe im September und Oktober vor. Solltest auch du Lust haben, dir einfach mal eine Übung anzusehen: Die Übungstermine findest du hinten im Mitteilungsblatt. Wir freuen uns, auch DICH bald bei uns begrüßen zu dürfen! (Bericht und Foto: Moritz Karbacher)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Link zur Mitfahrzentrale

https://schoenberg.mifaz.de/

Hier kann sich eintragen, wer eine Mitfahrgelegenheit sucht und auch wer jemanden mitnehmen könnte.

St.-Michael-Straße soll komplett erschlossen werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 02.08.2017

Bauantrag

Der Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung eines Carports und einer Terrassenüberdachung in der Hofmark-Straße 1 wurde zu Beginn der Sitzung vom Gemeinderat befürwortet. Der Gemeinderat stimmte den beantragten Abweichungen zu, da diese die Grundzüge der Planung nicht berühren, städtebaulich vertretbar sind und auch unter Würdigung mit den nachbarlichen Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind.

Resterschließung der St.-Michael-Straße

Die Kath. Pfründestiftung konnte mittlerweile zwei weitere Baugrundstücke an der Hofmark-Straße verpachten. Somit sind nur noch drei erschlossene Parzellen der Pfründestiftung frei. Mit der Fertigstellung der St.-Michael-Straße würden fünf weitere Bauparzellen erschlossen werden. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Resterschließung der St.-Michael-Straße durchzuführen. Die Planung und Ausschreibung soll bis zum Winter, die Bauausführung im Frühjahr 2018 erfolgen.

Kreszenz Wimmer vollendete 80 Lebensjahre

Wieder genesen nach einer langen Erkrankung freute sich Kreszenz Wimmer aus Stangelszell ganz besonders die vielen Glückwünsche zu ihrem 80. Geburtstag bei der Feier im Gasthaus Esterl entgegen nehmen zu können. Ihre Familie, Verwandte und Nachbar feierten mit ihr den Ehrentag. Für die Gemeinde Schönberg überbrachten Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 3. Bürgermeister Hans Bichlmaier eine Ehrengabe, verbunden mit den besten Wünschen.

Die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und Hans Bichlmaier (re.) gratulierten Kreszenz Wimmer sehr herzlich zum runden Geburtstag.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Watt- und Hufeisenturnier sowie historische Fahrräder

Beim Schönberger Dorffest war allerhand geboten, auch geselliges Beisammensitzen und der Genuss von Kulinarischem kam nicht zu kurz.

So hatten sich die Schönberger ihr 39. Dorffest gewünscht. Strahlender Sonnenschein, allerlei Attraktionen über den ganzen Tag verteilt und viele gutgelaunte Gäste jeder Altersgruppe, die den Dorfplatz bevölkerten. Schon am Vormittag ging es los mit einem zünftigen Frühschoppen. An gut einem Dutzend Tischen trafen sich die Kartler zu einem Wattturnier. Frische Weißwürste und knusprige Brezen vom Elsaßbäcker, dazu die richtige Musik vom Duo Hans und Martl, der Auftakt war gelungen. Die Schönberger Küchen durften getrost kalt bleiben, an diesem Sonntag, die Feuerwehrler am Grillstand und die Schönberger Landfrauen mit dem reichhaltigen Salatbüfett sorgten für den Mittagstisch für Alle. Zu jeder Zeit dicht umlagert war die wohl größte Attraktion des Tages, die historischen Fahrräder von Matthias und Silvia Schmid aus Bruckbergerau. In Reih und Glied aufgestellt am Schulparkplatz durften sie nicht nur bewundert werden, alle mutigen Radlfahrer ob groß oder klein konnten die Hochräder mit Hilfe von Matthias Schmid ausprobieren Ebenso führte Hans Rügner, der Dreifach-Weltmeister auf dem Hochrad vor dem begeisterten Publikum seine Künste vor. Bald hatten sich an den Tischreihen wahre "Fanclubs" gebildet, welche die vorbeiradelnden Hochräder mit reichlich Applaus bedachten. Für die kleinen Gäste stand eine Hüpfburg bereit und die schönsten Gesichter tauchten nach dem Besuch im Kinderschminkstudio auf dem Dorfplatz wieder auf. Herrliche Torten und Kuchen, dazu Kaffee und Eis hielt die Frauengemeinschaft im Dorfkaffee für alle Schleckermäuler im Dorfkaffee bereit. Der Sportverein und die fleißigen Bedienungen versorgten alle Durstigen bei der Sommerhitze mit kühlen Getränken.

Bei Hufeisenturnier ermittelten am Nachmittag die Hufeisenwerfer aus der Verwaltungsgemeinschaft ihren Besten.

Am Abend sorgten die Musiker von "Blech´n Krempl“ für beste Stimmung auf dem Dorfplatz.

Ab 18 Uhr war "Bullriding" angesagt, bis gegen 21 Uhr ein Gewitter einsetzte. Doch der Regenschauer tat der guten Laune keinen Abbruch, im trockenen Weinzelt und an der Bar fand das 39. Dorffest seinen Ausklang.

Sogar der Storch, der in Schönberg angesiedelt werden soll, wurde von Karl Asbeck und Rudi Reichgruber auf dem Radl von Neumarkt-St. Veit nach Schönberg gebracht.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Link zur Mitfahrzentrale

https://zangberg.mifaz.de/

Hier kann sich eintragen, wer eine Mitfahrgelegenheit sucht und auch wer jemanden mitnehmen könnte.

80. Geburtstag von Marianne Hackner

Marianne Hackner aus Palmberg feierte unlängst ihren 80. Geburtstag. Bei der Geburtstagsfeier mit der Familie im Gasthof Eder in Habersam gratulierten ihr Bürgermeisterin Wagner, zahlreiche Nachbarn und Freunde sowie die Frauengemeinschaft.

Besonders freute sich die Jubilarin über die Glückwünsche von den fünf Urenkeln.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Bienen und Feuerwehr rückten beim Dorfweiherfest an

Die Kinder der Tagesstätte Herz Jesu in Zangberg haben lange auf ihren großen Auftritt beim Dorfweiherfest hin gefiebert. In den verschiedenen Projekten wurde gebastelt, gesungen und Theater gespielt. Als erstes gaben die Krippenkinder, verkleidet als Marienkäfer, ihren Tanz zum Besten. Anschließend kamen die Projektkinder „Insekten“ als Bienen auf die Bühne und führten ebenfalls einen flotten Tanz auf. Mittendrin mussten die „Feuerwehr-Kinder“ mit ihren selbst gebastelten Einsatzfahrzeugen anrücken und ein Feuer in der Mitte des Kreises löschen, dabei wurden munter Feuer-Lieder gesungen. Am Ende kam noch hoher Besuch: Ritter Daniel und seine Edelfrau Miriam luden zum edlen Ritterfest, dabei wurde getanzt, gesungen und sogar ein böser Drache bezwungen.

Nach der Aufführung gab es noch ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Die Kinder durften sich schminken lassen, es wurden Marienkäfer und Bienen gebastelt und für die Schulkinder gab es geflochtene Bienen-Anhänger.

Die „flotten Bienen“ bei ihrem Tanz, im Bild rechts wartet schon die Feuerwehr auf ihren Einsatz.

(Bericht und Foto: Julia Reichl)

Bunte Kräutersträuße zum Feiertag

Viel Mühe machten sich dreizehn Frauen der katholischen Frauengemeinschaft, die sich am Vortag des Festes zu Maria Himmelfahrt in Weilkirchen trafen, um herrlich bunte Kräutersträuße zu binden. Diese wurden am Festtag in der Kirche geweiht und konnten anschließend von den Besuchern gegen eine Spende, die der Renovierung der Palmberger Kirche zugutekommt, mit nach Hause genommen werden. Die mehr als hundert Sträuße fanden schnell Absatz und sollen daheim das Haus vor Blitz schützen, das Eheglück fördern und Mensch und Tier vor Krankheit bewahren. Im Bild freut sich Pfarrverwaltungsvorsitzende Resi Buchner (li.) mit Gretl Geisberger (Mitte) und Liese Rauscheder (re.) von der Frauengemeinschaft über die vielen bunten Sträuße.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Lang und heiß ersehnt - das „Rausschmeißen" aus der Kita!

Wie jedes Jahr freuten sich die Vorschulkinder auch diesmal wieder auf´s „Rausgeschmissen“ werden vom Kindergarten.

Doch bevor es soweit war, ging es in die Zangberger Klosterkapelle. Hier wurde feierlich Abschied von den Vorschulkindern genommen und kirchlicher Segen gespendet. Anhand einer Bildergeschichte wurde den Kindern aufgezeigt, dass ein Abschied nicht nur ein Ende darstellt, sondern auch gleichzeitig ein Neubeginn ist. Als Zeichen und Unterstützung für Ihren Schulstart erhielten die Vorschulkinder ein Kreuz an einer Kette geschenkt. Dieses Kreuz soll sie in ihrem neuen Lebensabschnitt begleiten und beschützen.

Nach dem Gottesdienst wurde auf dem Pausenhof gefeiert. Der Elternbeirat des Kindergartens sorgte für Getränke und Knabbereien, damit die Eltern auf das vergangene und natürlich auch auf das kommende Schuljahr anstoßen konnten. Nachdem sich die Kinder ausgetobt hatten, wurden die Vorschulkinder von ihren Erzieherinnen verabschiedet. Dabei erhielten die zukünftigen ABC-Schützen ihre gesammelten Werke aus ihrer Kindergartenzeit. Natürlich verabschiedeten sich auch die Kinder mit ihren Eltern vom Kindergarten und übergaben ihr Geschenk (siehe Foto) dem Kindergarten.

Die Vorschulkinder beim letzten gemeinsamen Foto mit dem Betreuungspersonal der Kita.

Jetzt endlich kam der Höhepunkt für die Schulanfänger. Alle offiziellen Angelegenheiten waren erledigt. Nun wurden die Kinder mit dem Spruch „Was rumpelt und pumpelt in unserem Haus...“ aus dem Kindergarten geworfen. Selbstverständlich landeten sie weich auf einer große Matte, die vor dem Kindergarten platziert wurde. Obwohl die Kinder rausgeworfen wurden, wissen die Kinder, dass sie auch als Schulkinder zur Mittagsbetreuung im Kindergarten willkommen sind.

(Bericht und Foto: Anita Klotz)

Anzeigenmarkt

F|M|B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot. Oder, rufen Sie uns einfach an.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Marketing & Design für
• Selbstständige
• Kleinunternehmen
• Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

ZUSTELLER/IN GESUCHT
Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 0863 1/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Hilfe im Trauerfall durch:
• Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
• Erdbestattungen • Feuerbestattungen
• Särge • Ausstattungen • Urnen
• Überführungen
• kostenlose Bestattungsvorsorge
• Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICKI
24h BEREITSCHAFT 08639. 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Dorfkrämerei
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997
08741/925970
Ihr freundlicher Pflegedienst in
Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit,
Velden, Waldkraibung, Unterreit und Umgebung

Kaltenecker
Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat
Digitale Infosysteme und Werbemonitore
und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim
Briefmarken
Einschreibmarken
Paketmarken
Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg:
84539 Zangberg - Hofmark 9 - Telefon: 08636/248483
Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial
gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk Schnablinger
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel
• Minibagger
• Minilader
• Mobilbagger
• Kernbohrungen
• Fugenschneiden
• Hausmeisterservice

Veranstaltungen im Seminarraum der Johannes-Apotheke
(Eingang im Hof)

Johannes Apotheke BODENKIRCHEN

Donnerstag, 21. September 2017, 19:30 Uhr
„Bluthochdruck - Das Blut in Wallung"
Referentin: Brigitte Otte, Heilpraktikerin
Unkostenbeitrag 5,-- €

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 19.30 Uhr
„Homöopathie für tierische Lieblinge"
Beschwerden bei Haustieren homöopathisch lindern
Referentin: Heidi Schult, Fa. DHU
Unkostenbeitrag 5,- €

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/JohannesApotheke
und werfen einen Blick hinter die Kulissen...

Donnerstag, 23. November 2017, 19:30 Uhr
„Kann man Depressionen homöopathisch behandeln?".
Referentin: Dr. med. Gertrud Forstmaier, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Fachärztin für Psychiatrie und Psycho–therapie, Zusatzbezeichnung Homöopathie)
Unkostenbeitrag 5,- €

Jeden Mittwoch, 17:45 Uhr—19:15 Uhr

Yoga mit Inge Neudecker
(Info und Anmeldung: Tel. 08744/8320)

Nach Terminvereinbarung mehrmals im Monat
Antlitzanalyse zur Feststellung von Mineralstoffmängeln und Herausfinden individuell benötigter Schüßlersalze
Bei Sandra Meierhöfer oder Stefanie Baumann, PTAs der Johannes-Apotheke mit Ausbildung zur Mineralstoffberaterin der GBA. Ca. 1 Stunde, Unkostenbeitrag 35,- €

Anmeldung erbeten unter Tel. 08745/7144 oder direkt in der Apotheke, Hauptstraße 30, Bodenkirchen
Geöffnet: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: info@apotheke-bodenkirchen.de — Fax 08745/919188 — www.apotheke-bodenkirchen.de

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Villa plus präsentiert

Villa⊕
Die Komplett-Handwerker

Kartenvorverkauf bei
Villa plus GmbH, Ampfing, Tel. 08636-698283
Fliesen Schelle, Waldkraiburg, Tel. 08638-82722
Sanitär Manghofer, Ampfing, Tel. 08636-98710
Inn-Salzach-Ticket, www.inn-salzach-ticket.de

VVK 19,00 €, Abendkasse 20,00 €
Unnummerierte Plätze (Biertischgarnituren)
Für Bewirtung ist gesorgt (Trachtenverein)
Einlass 18:30 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2017"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Was ist los im September?

Oberbergkirchen

01.09. Fr. Ferienprogramm, Obst- und Gartenbauv. „Bau eines Futterhäuschens“, 14 Uhr Pfarrheim
01.09. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
03.09. So. Beteiligung des Schützenvereins beim Schützen- und Trachtenzug Mühldorf, Zug 6 ,Platz 8 ab 13.15 Uhr
06.09. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim, 13.30 Uhr
07.09. Do. Frauenrunde Stammtisch ab 19 Uhr im Gasth. Eder, Habersam – à la Carte
08.09. Fr. Jugendfeuerwehr Übung, Gerätehaus Aubenham
17.09. So. SVO Tennis, Rudi-Schreiner-Gedächtnisturnier
22.09. Fr. Jugendfeuerwehr Übung, Gerätehaus Aubenham
23.09. Sa. Kinderkleiderbasar, Herbst/Winter, Pfarrheim
02.10. Mo. SVO Stockschützen, AH-Turniere mit Rehragoutessen

Schönberg

01.09. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
03.09. So. Beteiligung der Johannesschützen Aspertsham am Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, Treffpunkt 13.30 Uhr Stadtwall
05.09. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Schönberg, Beginn 19.30 Uhr
08.09. Fr. Fußballspiel Gollerbach – Schönberg
08.- 10.09. Fahrt zur Partnergemeinde Rittershoffen im Elsass zum 3. Bayer. Abend mit Reiseprogramm
09. - 10.09. Ausflug des Dekanats Mühldorf nach Graz - Maria Zell und Linz
09.09. Sa. Beginn der Mosttage bis 28.10., jeden Samstag in Eschlbach, Beginn jeweils um 8 Uhr
12.09. Di. Großübung der Feuerwehren in Lohkirchen, Beginn 19.30 Uhr
13. - 17.09. Kriegsgräberfahrt des KSK-Kreisverbandes nach Ungarn
19.09. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Aspertsham, Beginn 19.30 Uhr
21.09. Do. Weinfestbesprechung, 19.30 Uhr, Pfarrheim
22.09. Fr. Fußballspiel AH NSV/Egglkofen - AH Schönberg
24.09. So. Bergwanderung der KSK Schönberg
28.09. Do. Funkübung der Feuerwehren in Ampfing, Beginn 20 Uhr
30.09. Sa. Ausflug der KSK Schönberg mit dem Gartenbauverein
03.10. Di. Ausflug des Stammtisches Kai

Lohkirchen

03.09. So. Beteiligung der Eichenlaubschützen am Trachtenzug in Mühldorf a. Inn, Treffpunkt: Stadtwall 13.30 Uhr, Zug Nr. 3, Platz Nr. 4
07.09. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl Hinkerding, 14 Uhr
11.09. Mo. Stammtisch „De Griabig´n“, Ausflug, 13 Uhr
12.09. Di. Großübung FF in Lohkirchen, Gruppe 1, 19.30 Uhr
13. - 17.09. KSK Kreisverband, Fahrt nach Ungarn
19.09. Di. Einsatzübung FF in Aspertsham, Gruppe 2, 19.30 Uhr
23.09. Sa. PGR, „Kiache selber backen – das will gelernt sein“, 13 - 16.30 Uhr, Pfarrh. Lohk., Anm. bei Rosa Perseis, Tel. 08637/7084 bis 18.09.
24.09. So. Gartenfest des Gartenbauvereins, „Köstliches aus der Natur“, 13 Uhr
28.09. Do. Funkübung FF in Ampfing, Gruppe 3, 20 Uhr
01.10. So. Kirchweih, Gasthaus Eder, Habersam
02.10. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Eder, Habersam

Zangberg

09.09. Sa. Dekanats-Ausflug nach Graz, Mariazell, Linz (bis 10.09.), kfd, Mehrzweckhalle, 6.30 Uhr
13.09. Mi. Ausflug vom Kreisverband nach Ungarn / Eger, KSK, Mehrzweckhalle,
17.09. So. Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Ministranten, Musik: Zammagfundn, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr
19.09. Di. Handarbeitstreff "Zangberger Selber-Macher", kfd, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
20.09. Mi. Seniorentreff, Seniorenkreis-Team, Schloß Geldern, 14.30 Uhr
21.09. Do. Marienandacht, anschl. Dekanatsversammlung in Gantenham, kfd, St. Peter und Paul, Palmberg, 19 Uhr
24.09. So. Wahl zum 19. Deutschen Bundestag (bis 18 Uhr), sonstige, Mehrzweckhalle, 8 Uhr

Pfarrverband Schönberg

29.09. Fr. Firmung für den Pfarrverband, Pfarrkirche Schönberg, 9 Uhr

alle Gemeinden

24.09. So. Wahl zum 19. Deutschen Bundestag (8 bis 18 Uhr),